Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 29. März 2011 um 05:15 Uhr

Wieder Mahnwache des Anti-Atom-Plenums Weserbergland mit mehr als 200 Teilnehmern in Hameln

Energieversorger EON, EnBW, Vattenfall und RWE wollen Schadenersatz wegen Zwangsabschaltung der Kernkraftwerke



Hameln (wbn). Was kostet die Welt oder was ist uns diese Welt wert? Unter diesem Tenor stand gestern die Mahnwache des Anti-Atom-Plenums Weserbergland zusammen mit BUND und den christlichen Kirchen in Hameln. Hintergrund war erneut die Katastrophe am Kernkraftwerk in Fukushima, Japan.

Britta Kellermann vom Anti-Atom-Plenum-Weserbergland wies diesmal die großen Energieversorger EON, EnBW, Vattenfall und RWE in die Schranken, die bereits - auf Kosten der Steuerzahler - Widersprüche und Schadenersatzforderungen wegen der Zwangsabschaltungen der AKWs vorbereiten.

Es sei nicht die Schuld der Bürger, dass die großen Stromversorger die Entwicklung der Erneuerbaren Energien nicht nur verschlafen sondern regelrecht blockiert hätten. Sie hätten schon seit den 80ern in die Erforschung und Produktion Erneuerbarer Anlagen investieren können. Dann könnten sie heute Marktführer in der Produktion Erneuerbarer Anlagen sein.

(Zum Bild: Wieder haben besorgte Bürger im Weserbergland gegen die Auswüchse der Kernkraft und für den sofortigen Ausstieg demonstriert. Foto: Anti-Atom-Plenum Weserbergland)

Fortsetzung von Seite 1

Doch es seien die Visionäre von damals, die heute mit wehenden Fahnen das Feld anführten, statt blind an althergebrachten Strukuren festzuhalten. Anschließend präsentierte Werner Anders seinen Song "BlindenNacht". Pastor Risel hielt eine ökumenische Andacht im Hamelner Münster. Mit gut 200 Menschen war die Mahnwache erneut gut besucht, ein Beleg dafür, dass die Menschen den Atomausstieg nicht nur als Wahlkampfthema betrachten.

Terminankündigungen: 2.4.2011, 5 vor 12 am Rattenfängerbrunnen in der Osterstraße: Rattenscheuchen, (Veranstalter bittet Töpfe, Rasseln und anderes Krachgerät mitbringen). Bis Ostern jeden Montag um 18:00 Uhr vor dem Hochzeitshaus: Mahnwache für Fukushima mit anschließender Andacht im Hamelner Münster. Ostermontag, 25.04.2011, 13:00 Uhr vor dem AKW Grohnde: Tschernobyl-Aktionstag mit Kundgebung und anschließender Umzingelung des Atomkraftwerkes. Es sind verschiedene Fahrrad-, Roller- und Treckertrecks zum AKW Grohnde geplant.